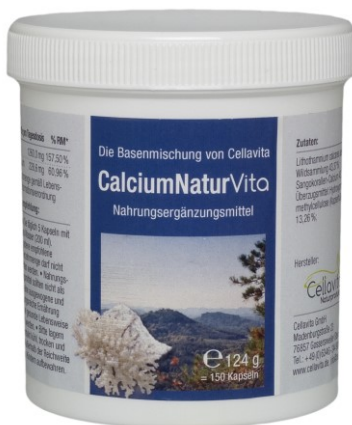


# Calcium-Natur

## Die Basenmischung Natürliche Calcium-Magnesium-Lieferanten im Zusammenspiel



Dass die Sango-Koralle und die Lithothamnium-Alge hervorragende natürliche Calcium-Lieferanten sind, ist hinlänglich bekannt. Die beiden Calcium-Quellen bestehen jedoch nicht nur aus Calciumcarbonat, sondern liefern zusätzlich noch Magnesium, eine Vielzahl an Spurenelementen und Mineralien. Darüber hinaus entstehen im Zusammenwirken beider Naturstoffe (Koralle: tierisch, Alge: pflanzlich) Synergie-Effekte, die von höchster Qualität und Wirksamkeit sind.

### 1. Die Sango-Koralle (Herkunft Karibik, Insel Hispaniola)

Der Begriff „Sango-Koralle“ ist eigentlich unsinnig, weil Sango im japanischen Koralle heißt. Die Sango-Meereskoralle trägt die Bezeichnung "Die Eine", da sie unter den insgesamt 2.500 Korallenarten die einzige ist, welche eine solche Fülle von Nährstoffen aufweist.

#### Sango-Korallenpulver

liefert sowohl ionisiertes Calcium als auch weitere etwa 74 Mineralien und Spurenelemente in natürlicher Form. Wie alle natürlichen Mineralien usw. werden sie vom Körper positiv aufgenommen und verstoffwechselt. Sie besitzt mit etwa 35% einen extrem hohen Calcium-Anteil.

#### Weitere wichtige Inhaltsstoffe:

Magnesium, Kalium, Natrium, Eisen, Jod, Chrom, Kupfer, Bor, Germanium, Selen, Lithium, Mangan, Vanadium, Silizium, Wismut und Zink.

#### Die Herkunft der Sango-Koralle von Cellavita:

In der Regel stammt diese Koralle von der japanischen Insel Okinawa. Nach dem Reaktorunglück in Fukushima, sind wir nach ausführlicher Suche nach einer gleichwertigen Quelle, auf die Karibik-Insel Hispaniola gestoßen. Dort werden ebenfalls beste Qualitätskorallen angeboten. Die chemische Analyse zeigt (außer den natürlichen Schwankungen eines Naturprodukts), keine Unterschiede (siehe: "Typische Analyse").

Wichtig ist noch zu sagen, dass keine lebenden Korallen gesammelt werden oder in Verkehr kommen.

## **2. Die Lithothamnium-Alge von Cellavita (Herkunftsland Frankreich)**

Das Lithothamnium-Pulver ist 100% rein, ohne jeden Zusatz. Es ist rückstandskontrolliert. Die Analyse jeder Charge geht zur Nachkontrolle an ein unabhängiges Prüflabor, um eine Belastung mit toxischen Partikeln auszuschließen.

**Die Lithothamnium-Rotalge** besteht getrocknet ca. aus 32% Calcium. Das entspricht einem Calciumcarbonat-Wert von ca. 80%. Sie besteht weiter aus ca. 1,59% Magnesium. Das entspricht einem Magnesiumcarbonat-Wert von ca. 5,5%.

### **Bei Calciumeinnahme Vitamin D3 und K2 nicht vergessen**

D3 und K2 sind an der Verwertung von Calcium beteiligt. Vitamin D3 regt die Produktion bestimmter Proteine (u. a. Osteocalcin) an, die das wichtige Mineral in die Knochen und Zähne transportieren und dort einbauen. Ohne Vitamin K bleiben diese Proteine allerdings inaktiv. Steht nicht genügend Vitamin K2 zur Verfügung, kann Calcium sich in den Arterien und anderen Weichgeweben einlagern ("Verkalkung").

### **Calcium-Natur Einnahme-Empfehlung**

Die tägliche Verzehrempfehlung für eine dauerhafte Wirkung:

Pulver: Beginnen Sie mit 4g/Tag

Kapseln: Beginnen Sie mit ca. 5 Kapseln/Tag

Die genaue Menge kann und muss jedes biologische System selbst festlegen, indem der Körper auf seinen Säuregehalt getestet wird: Optimal wäre dreimal täglich den Urin mit einem pH-Streifen zu testen. Der Streifen sollte einmal am Tag blau sein, also einen pH-Wert von 7,0 bis 7,4 aufzeigen.

Die Einnahme sollte am besten mit Quellwasser oder noch besser mit rechtsverwirbeltem hexagonalem Wasser erfolgen. Die empfohlene Einnahmemenge sollte man auf zweimal verteilen (1 Teil morgens, 1 Teil abends).

Vergessen Sie alle Empfehlungen von außen: Ihr Körper bestimmt selbst wie viel natürliches Calcium Sie am Tag brauchen, – das untrügliche „Messgerät“ ist Ihr pH-Wert Streifen!

**Cellavita hat dieses Produkt nach der Kinesiologie-Methode des Neurobiologen Dr. med. Dietrich Klinghardt (MS, PHD) ausgewählt. Jede Charge wird nach dieser Methode neu überprüft. Beachten Sie, dass bei diesem Produkt - je nach Ursprungsqualität - große Preisunterschiede möglich sind. Unser Bemühen gilt einer besten Qualität.**

### **Bei Calciumeinnahme Vitamin D3 und K2 nicht vergessen!**

D3 und K2 sind an der Verwertung von Calcium beteiligt. Vitamin D3 regt die Produktion bestimmter Proteine (u. a. Osteocalcin) an, die das wichtige Mineral in die Knochen und Zähne transportieren und dort einbauen. Ohne Vitamin K bleiben diese Proteine allerdings inaktiv. Steht nicht genügend Vitamin K2 zur Verfügung, kann Calcium sich in den Arterien und anderen Weichgeweben einlagern ("Verkalkung").